

Die Vögel fauna der Provinz von Murcia in Spanien.

Nach A. Quirao verzeichnet von W. R. Weitenweber.

Das correspondirende Mitglied der kgl. Akademie der Wissenschaften zu Madrid, Don *Angel Quirao* hat im soeben an uns gelangten IV. Bande der betreffenden „Memorias“ (Madrid 1859 S. 511.—560) ein systematisches Verzeichniss der von ihm in einem grossen Theile der im Südosten Spaniens am Mittelländischen Meere gelegenen Provinz von Murcia beobachteten Vögel veröffentlicht. Wir glauben dasselbe hiemit als einen immerhin schätzbaren Beitrag zur Thiergeographie überhaupt und der ornithologischen insbesondere, aus dem Grunde mittheilen zu sollen, da es sonst — in jenen spanischen Denkschriften niedergelegt — unserem hierländischen naturhistorischen Publicum kaum zugänglich und benützlich wäre. Die mitunter interessanten, einzelnen Angaben und kritischen Bemerkungen, die der Verfasser hie und da beigefügt hat, erhöhen den Werth der Abhandlung; von zwei neuen Arten, dem *Falco fuliginosus* Quirao und *Porphyrio variegatus* Quirao finden sich schöne Abbildungen. Der Verfasser führt die von ihm in den oben angegebenen Gegenden beobachteten Vögel in folgender Aneinanderreihung an:

Orden I. Rapaces ó Aves de rapina.

1. *Vultur cinereus* Linn. (kastil. Buitre ceniciento) Nicht sehr häufig, in der ganzen Provinz, zu allen Jahreszeiten.
2. „ *fulvus* Linn. (Buitre leonado) Gemein, überall.
3. *Cathartes pernopterus* Temm. (Volksnamen: Aquilucho, Quebrantahnesos, Aquila gallinera). Sehr gemein.
4. *Gypaëtus barbatus* Cuv. (Volksname Aquila) Minder häufig.
5. *Falco peregrinus* Linn. (V. N. Aquilucho, Falcon). Nicht selten, namentlich in der Sierra de Espuna.
6. *Fieldegii* (kastil. Halcon Feldegg). Selten, in den Dörfern bis unmittelbar an der Hauptstadt.
7. „ *subbuteo* Linn. (V. N. Gavilan, Gavilanejo). Nicht selten in der Provinz.
8. „ *Aesalon Tenom.* (V. N. Gavilan alcotan). Ziemlich gemein in allen Theilen der Provinz.
9. „ *tinnunculus* Linn. (kastil. Gavilan arpella o Cernicalo). Sehr gemein, überall.
10. „ *fulvus* Linn. (kastil. Aquila leonada o real). Nicht sehr gemein.

11. Falco Bonelli Temm. In der Umgegend der Hauptstadt.
12. pennatus Linn. (kastil. Aquila calzada). Nicht sehr gemein.
13. brachydactylus Wolf (kastil. Aquila rectifaga. Weniger gemein.
14. " albicilla Lath. (kastil. Aquila pigargo ó Nebli). Am Mar Menor; insbesondere in der Encanizada.
15. " palumbarius Linn. (kastil. Azor esmerejon ó Esperavan). Nicht sehr gemein.
16. " nisus Linn. (kastil. Gavilan gracioso).
17. " milvus Linn. (kastil. Milano real), Nicht häufig.
18. " ater Linn. (kastil. Milano pardo). Ziemlich gemein, besonders im Sommer in den vom Meere gebildeten Teichen.
19. " buteo Linn. (kastil. Halcon montano) in gebirgigen Orten und Gebüsch weniger gemein.
20. " apivorus Linn. (kastil. Halcion abejero). Um Murcia und Carthagera, gegen die Seeküste.
21. " rufus Linn. (kastil. Halcon borni). Weniger häufig.
22. " fuliginosus Guairo (? F. maurus); nigro fuliginosus, superiore capitis parte obscuriore; alarum caudaeque pennis lineolâ albicante marginali terminatis; rectricibus supra griseo-fuliginosis, subtus albedo-cinerascentibus, obscure subquadrifasciatis.
- 23.a. Strix flammea Linn. (kast. Lechuza comun). Ueberall gemein; stationär.
- 23.b. passerina Linn. (kast. Mochuelo comun). Sehr häufig in der ganzen Provinz, wandert nicht aus.
24. brachyotos Linn. (kastil. Lechuza autitto ó Cárabo). Weniger gemein.
25. " Bubo Linn. (kastil. Buho grande). Gemein in bergigen Gegenden; stationär.
26. " Otus Linn. (kastil. Buho mediano ó Buharro). Weniger zahlreich.
27. " scops Linn. (V. N. Cuco cornichuela — kastil. Buho pequeño). Wohnt zur Frühlings- und Sommerszeit in Pappelalleen auf hohen Bäumen.

Orden II. Omnivoras.

28. Corvus corax Linn. (kastil. Cuervo comun). Häufig, stationär.
29. " corone Linn. (kastil. C. mediano). Wie die vorhergehende Art.
30. " monedula Linn. (Volks.-N. Graja. — kastil. Cuervo chova ó Chova).
31. " glandularius Linn. (kastil. C. bellotero ó C. arrandajo). Auch in Kastilien um Madrid.

32. *Garrulus picus* Briss. (kastil. Urraca comun). Häufig in Berggegenden; stationär.
33. *Pyrrhoxorax graculus* Temm. (V. N. Cucala. — kastil. Grajo montano). Sehr gemein in der ganzen Provinz, stationär; lebt in grösseren Banden.
34. *Coracia garrula* Linn. (V. N. Carlanco. — kastil. Azulejo europeo). Sehr gemein während des Sommers, wandert beim Eintritt der Winterzeit aus.
35. *Oriolus galbula* Linn. (V. N. Oropéndola, Michafigues). Zahlreich im Sommer, wandert ebenfalls in den ersten Tagen des Winters aus.
36. *Sturnus vulgaris* Linn. (kastil. Estornino tordo). Sehr zahlreich im Herbst.
37. „ *unicolor* Temm. (V. N. Solitario — kastil. Estornino negro). Sehr selten in diesen Gegenden; auf hohen Kirchthürmen und Gebäuden.

Orden 3. Insectívoras.

38. *Lanius meridionalis* Temm. (V. N. Cacildran Real. — kastil. Alcaudon meridional). Wohnt an Bergabhängen, nicht sehr gemein.
39. „ *minor* Linn. (kastil. Alcaudon mediano). Kommt an denselben Orten vor.
40. *rufus* Linn. (V. N. Casigrande. — kastil. A. rojo). Sehr gemein und stationär in der ganzen Provinz.
41. *Muscicapa grisola* Linn. (V. N. Moscareta, Pájara tonta. kastil. Moscareta agrisada). Von den ersten Tagen des Frühlings bis in den Herbst; wandert zur Winterszeit aus.
42. *albicollis* Temm. (kastil. Mosc. colliblanca). Wandert in den ersten Tagen des Herbstes aus.
43. „ *luctuosa* Temm. (kastil. Mosc. triste). Wie die vorhergehende.
43. *Turdus pilaris* Linn. (kastil. Zorzal tordella). Sehr selten.
45. „ *musicus* Linn. Sehr zahlreich im Winter, wandert bei anfangendem Frühling aus und erscheint wieder im Herbst.
46. *iliacus* Linn. (V. N. Charla. — kastil. Zorzal rojizo). Gemein.
47. *torquatus* Linn. (kastil. Mirlo collarfero). Nicht sehr gemein, scheint stationär.
48. *merula* Linn. (V. N. Merla. — kast. Mirlo comun.) Sehr zahlreich, stationär. In Gärten, besonders in Citronengärten.
49. „ *cyaneus* Gmel. (V. N. Solitario. — kast. Mirlo azulado).

Gemein und stationär, in Acker- sowie in Gebirgsgegenden, auch auf hohen Gebäuden.

50. *Cynclus aquaticus* Bechst. (kast. *Tordocinco acuático*.) An Gräben in fruchtbaren Ebenen.
51. *Sylvia turdoides* Meyer. (Volks.-N. Moscareton. — Kast. *Silvia tordencha*). Gemein im Rohrgebüsch der Gräben und an Bächen, wo sie sich nur im Frühjahr aufhalten.
52. *fluviatilis* Meyer. Sehr selten, wird mit der vorhergehenden Art verwechselt.
53. *locustella* Lath. Ist selten, im Herbst.
54. *arundinacea* Lath. (V. N. Pinzoleta. — kast. *Silvia cañali*). Ist gemein an Gräben, in der fruchtbaren Ebene der Hauptstadt.
55. *palustris* Bechst. Wie die vorhergehende Art.
56. *cetti* Marm. Scheint stationär zu sein; im Gestrippe an Gräben.
57. *rubiginosa* Temm. (V. N. Alzarrabo. — kast. *Silvia alzarabo*.) Sehr gemein auf Feldern und in der fruchtbaren Ebene während des Frühlings; sind die letzten Vögel, welche im Herbst auswandern.
58. *luscini* Lath. (V. N. ruseñor. — kast. *Silvia ruisenor*) Gemein; lässt sich sehr gut zähmen.
59. *orphea* Temm. (V. N. Pinzoleta. — kast. *Silvia orfea*). Gemein an Bergabhängen zwischen Gebüsch.
60. *atrocapilla* Lath. (kastil. *S. coronaria*). Sehr gemein in der ganzen Provinz, von den ersten Tagen des Frühlings bis zu den letzten Tagen des Herbstes.
61. „ *melanocephala* Lath. (kast. *S. cuculata*). Sehr selten, kommt wahrscheinlich nur durch Zufall hieher.
62. „ *hortensis* Bechst. Gemein, kömmt im Frühling und wandert ziemlich spät im Herbst wieder aus.
63. *cinerea* Lath. Ebenfalls gemein.
64. *curruca* Lath. Minder häufig.
65. *conspicillata* Marm. (V. N. Friolencos. — kast. *S. pestanosa*). Gemein und stationär in einigen Gegenden; in Gestrüppe.
66. „ *provincialis* Gmel. Viel seltener als die vorhergehende Art, wandert im Winter aus.
67. *passerina* Lath. (kast. *S. gorriocina*). Nicht sehr gemein, an Bergabhängen.

68. *Sylvia rubecula* Lath. (V. N. Colorin. — kast. S pechirroja). Sehr zahlreich und gemein. Wandervogel.
69. *suecica* Lath. (kast. S. colliazul). Sehr selten, nur einigemal in sehr strengen Wintern.
70. *titys* Scop. (V. N. Solitaria. — kast. S. negruzca). Gemein im Winter bloss an Bergabhängen in Oel- und Weingärten
71. „ *phoenicurus* Lath. (V. N. Colirojo). — Sehr gemein, vom Frühjahr bis zum Herbst.
72. *trochila* Lath. (V. N. Pinzoletica.) — kast. S. muscivora.) Sehr gemein im Herbst und Winter, in Gärten.
73. *rufa* Lath. (kast. S. chiquita.) Viel weniger häufig als die vorige.
74. *cisticola* Temm. (V. N. Tintin, Bolsicon. — kast. S. tintin). Sehr zahlreich und stationär.
75. *Regulus cristatus* Ran. (kast. Reyzeuelo comun). Nur selten, namentlich auf den Bergen der Sierra de Espuña, an wenigen mit Bäumen versehenen Stellen.
76. *Troglodytes vulgaris* Cuv. Ist sehr selten, an den Rändern der Gräben in der Nähe der Hauptstadt.
77. *Saxicola cachinans* Tmam. (V. N. Rabiblanca. — kast. Coliblanca negra.) Sehr zahlreich und stationär auf den Bergen der Gebirgskette.
78. *Oenanthe* Bechst. (kast. Coliblanca cenicienta.) Minder häufig als die anderen Species dieser Gattung; scheint stationär zu sein.
79. *stapacina* Temm. (kast. Col. trapaza). Häufiger.
80. „ *aurita* Temm. Wie die vorbergehende Art.
81. *rubetra* Bechst. (V. N. Cagaestagas. — kast. Col. agrisada) Ist stationär, jedoch selten.
82. *rubicola* Bechst. (kast. Col. collalba). Stationär und überall in der Provinz sehr gemein.
83. *Accentor modularis* Cuv. (V. N. Alfalfero. — kast. Cantanuido melodioso). Minder häufig, zur Winterszeit auf den Kleeefeldern und Gartenwiesen.
84. *Motacilla alba* Linn. (V. N. Pajarita de las nieves. — kast. Aguzanieves blanca). Sehr gemein, stationär und zahlreich, überall.
85. *flava* Linn. (V. N. Pajarita de las nieves amarilla). Hält sich hier im Herbst und Winter auf und wandert am Ende des Frühlings aus.
86. *Anthus Richardi* Vieill. (V. N. Churrica, — kast. Pitpit Richard). Nicht sehr gemein, auf Feldern im Süden der Provinz.

87. *Anthus pratensis* Bechst. (V. N. Alfalero — kast. Pitpit pratense).
Gemein im Winter, wandert im Frühling aus.
88. *arborens* Bechst. Sehr zahlreich.
89. *aquaticus* Bechst. Lebt hier nur zur Winterszeit.
90. *rufescens* Temm. Weniger gemein, an den Bergabhängen
in der Umgegend der Hauptstadt.
(Fortsetzung folgt.)

Ueber die Gewitter.

Von Dr. A. F. P. Nowák *) in Prag.

Schon im vorigen Jahre **) habe ich es versucht, die Entstehung und Elektricität der Gewitter auf andere Weise zu erklären, als dies von Seite unserer Meteorologen zu geschehen pflegt. Der Gegenstand ist aber so anziehend, dass ein Zurückkommen darauf wohl kaum der Entschuldigung bedarf und ausserdem dürften die Folgerungen, die bei der gründlichen Erörterung desselben sich ungezwungen ergeben, von so grosser Wichtigkeit sein, dass sie die zu ihrer Gewinnung erforderliche Mühe reichlich zu beehren versprechen. Und wenn mir bei meiner Arbeit auch nichts weiter gelingen sollte, als ein richtigeres Verständniss der atmosphärischen Elektricität anzubahnen, wäre nicht schon dies eine Ergebniss vollkommen genügend? — Oder wird es nicht allgemein zugestanden, dass weder die Verdunstung der Gewässer, in welcher vor beiläufig 80 Jahren drei hochberühmte Männer, *Volta*, *Laplace* und *Lavoisier* den Quell der atmosphärischen Elektricität gefunden zu haben glaubten, noch der Vegetationsprocess der Pflanzen, wie *Pouillet* meinte, noch selbst die mancherlei auf der Erdoberfläche stattfindenden Verbrennungsprocesse udgl. zur Erklärung der Lufterlektricität hinreichen? ***) Und ist es vielleicht ungeremt, eben nur von einer sorgfältigen Beach-

*) Vom Hrn. Verfasser vorgetragen in der Sitzung der mathem.-naturhistor. Section der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften am 26. Mai 1862. S. Sitzungsberichte u. s. w. S. 78 u. f.

**) In der Zeitschrift „Lotos“ September und October 1861 „Kritischer Commentar zu zwei Capiteln aus Arago's hinterlassenen Werke über das Gewitter.“

***) So heisst es in dem Lehrbuche der Meteorologie von Prof. Dr. *August Kunze* (Wien 1850 S. 178): „Gewiss gibt es noch andere vielleicht wirksamere Quellen der Lufterlektricität, die zu entdecken der Forschung bisher nicht gelungen ist.“ Und in der sehr beachtenswerthen Schrift: „Das Wetter und die Wetterpropheteiung“ von *Josef Helmes*, Oberlehrer der Mathematik und Physik

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Die Vögelfauna der Provinz von Murcia in Spanien 134-139](#)